

## Fugen-Hinterfüllrundschnur 387



Hinterfüllschnur aus Polyethylen, zur fachgerechten Ausbildung von Fugen

### Anwendungsbereich

Zur fachgerechten Ausbildung von Fugen gemäß DIN 18 540-F und BFS-Merkblatt 23. Zum Vorfüllen tiefer Fugen und zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung, z. B. bei Wandanschlussfugen in Verbindung mit Hybrid-Dichtungsmasse 383 und Hohlkehlenprofilen bei der Bodenbeschichtung.

### Eigenschaften

- beständig gegen Öle und Fette, verdünnte Säuren, Laugen, Salzwasser und Waschmittel
- Wasser abweisend nach DIN 18540
- entspricht im Brandverhalten der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102
- für außen und innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	grau
<b>Werkstoffbasis</b>	Polyethylen, geschlossenzellig
<b>Raumgewicht</b>	ca. 33–35 kg/m <sup>3</sup>
<b>Durchmesser</b>	10, 20 und 30 mm
<b>Länge</b>	2 m
<b>Verpackung</b>	Stück/Karton je nach Durchmessern Ø 10 mm = 580 Stück (1160 m) Ø 20 mm = 180 Stück ( 350 m) Ø 30 mm = 80 Stück ( 160 m)

## Verarbeitung

- Untergrundvorbehandlung** Die Haftflächen müssen fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln, Bitumen und Teer sein. Nicht tragfähige Beschichtungen durch z. B. Abbeizen mit Top Abbeizer 155, restlos entfernen. Schadhafte Beton mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems instandsetzen. Bei stark saugenden Untergründen und zur Haftungsverbesserung den jeweiligen Primer, abgestimmt auf die vorgesehene Dichtungsmasse, einsetzen.
- Montage** Die Fugen-Hinterfüllrundschnur 387 vorsichtig, ohne Beschädigung der Oberfläche in die vorbehandelte Fuge zurückliegend einbringen. Hierzu keine scharfkantigen oder spitzen Werkzeuge bzw. Gegenstände verwenden. Nach dem Einbringen die Fuge möglichst kurzfristig mit dem vorgesehenen Dichtstoff verfüllen.
- Verarbeitungstemperatur** Nur bei Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur von min. +8 °C bis max. +30 °C verarbeiten.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei, schonend lagern.

## Hinweise

- Oberfläche nicht beschädigen** Geschlossenzellige Rundschnüre müssen vorsichtig in die Fuge eingebracht werden. Wenn die Oberfläche der Schnüre beschädigt oder zerstört wird besteht die Gefahr, dass Gas aus den Schnüren entweicht und beim frischen, noch nicht ausgehärteten Fugendichtstoff dadurch Blasen entstehen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de